Ruderin Leonie Grube schnupperte weltmeisterliches Flair

07.05.2025 | Erstellt von Tobias Richter

Vor zwei Wochen wurde Leonie Grube (17) ins Juniorteam des Landes Sachsen-Anhalt berufen. Die Ruderin vom SC Magdeburg hat durch ihre beständig guten Leistungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen den Weg auf das „Sprungbrett zu Olympia“ geschafft. Vor neun Jahren durchlief sie die Sachsen-Anhalt-Spiele. Zum Rudern in den Talentgruppenverein nach Bernburg kam sie anschließend über Umwege, welche sie dann geradlinig auf die Eliteschule des Sports nach Magdeburg führten. Das war im Jahr 2021. Jetzt ist sie eine der erfolgreichsten Nachwuchsruderinnen in Deutschland.



Leonie Grube vom SC Magdeburg belegte im vergangenen Jahr den 5. Platz bei der Junioren-WM der Ruderer in Kanada
(© Ruderverband Sachsen-Anhalt)

Wann warst du bei den Sachsen-Anhalt-Spielen und welche Erinnerungen hast du daran?

Ich war in der dritten Klasse bei den Sachsen-Anhalt-Spielen. Das war im Jahr 2016 in

Magdeburg. Wir sind zu verschiedenen Stationen gegangen und haben für die Sportarten Tests absolviert. Ich war besonders gut in Basketball, Kanu und Judo.

Wie sah dein weiterer Werdegang im Nachwuchsleistungssport aus?

Basketball und Judo wurde in Bernburg und Umgebung nicht angeboten und zum Kanu wollte ich nicht gehen. Mein Bruder wurde für Rudern gesichtet. Vom Talentetraining holte ich ihn mit ab und die Trainerin Frau Struve hat mich angesprochen, ob ich nicht auch Lust hätte, zu rudern. Anfangs wollte ich das nicht. Aber nach Überredung setzte ich mich doch einmal in ein Ruderboot und fand es einfach nur toll. Ich konnte im Bernburger Ruderclub einige Erfolge zu den Landesmeisterschaften und Bundeswettbewerben erzielen. Mit 14 Jahren wählte ich dann den Weg zur Sportschule Magdeburg.

Welche sportlichen Ziele hast du bereits erreichen können?

Bei den B-Junioren wurde ich im Jahr 2022 deutsche Meisterin im Vierer und belegte im Zweier den 2. Platz. Ein Jahr später holte ich im Doppelvierer mit Steuermann ebenfalls Silber. Im A-Junioren-Bereich konnte ich im Zweier diese Platzierung wiederholen und qualifizierte mich für die U19-Ruderweltmeisterschaft in Kanada im vergangenen Jahr. Dort belegte ich mit der Nationalmannschaft den 5. Platz im Achter.

Welche Ziele hast du in naher Zukunft und in fünf Jahren?

Zunächst möchte ich mich für die Junioren-Weltmeisterschaft 2025 qualifizieren und perspektivisch an der U23-Weltmeisterschaft teilnehmen.

Was würdest du jungen Talenten empfehlen?

Glaub an dich, vertraue deinen Trainern, verfolge deine Ziele und Träume. Aber vor allem: Hab Spaß!

Wir wünschen Leonie weiterhin viel Erfolg und drücken fest die Daumen!